



LUEG JETZT Jahresbericht 2022

Trägerverein

Die Mitgliederversammlung bestätigte und verdankte die Vereinsarbeit des vergangenen Jahres. Als neues Vorstandsmitglied wurde Romy Hüppi vorgestellt und mit grossem Applaus willkommen geheissen.

2022 stand die finanzielle Sicherung der Beratungsstelle im Zentrum der Vorstandsarbeit.

Agi Gehrig konnte am gut besuchten Talk in Grosswangen über LUEG JETZT berichten und interessierte Menschen begeistern. Durch die intensive Zeitungsberichterstattung erreichte der Event weit mehr als die 300 anwesenden Personen.

Freiwillige aus dem Umfeld des Trägervereins halfen spontan und engagiert in genau abgesprochenen und gut begleiteten Aufgaben der Beratungsstelle: Beispielsweise Zügelhilfe mit den notwendigen Vorbereitungen und Fahrten, oder Büroarbeiten wie Unterstützung am Laptop, Ablageordnung erstellen, Briefe verfassen.

In einer Evakuierungssituation, wo eine junge Mutter nichts dabei hatte ausser einem Rucksack und einer Woldecke, konnte Dank freiwilliger Unterstützung der Mitglieder eine Übergangswohnung gefunden und eingerichtet werden. Alle schauten, was sie geben konnten, damit sich Mutter und Kind gut versorgt, wertgeschätzt und geborgen fühlten.

Der Vorstand traf sich zu drei Sitzungen. Er leistete die Arbeit sowohl im Gesamtvorstand als auch in Arbeitsgruppen unentgeltlich. Jederzeit konnten Vorstands- und Vereinsmitglieder zum Mitdenken oder eine Handreichung angefragt werden.

Beratungsstelle LUEG JETZT

Einblicke

Alleinerziehende Mütter und Väter, die aus Gewaltsituationen oder für Kinder ungesunden Verhältnissen ausbrechen, kommen vermehrt durch Einrichtungen (soziale Dienststellen, Frauenhäuser, Opferberatung) zu LUEG JETZT. Alleinerziehende mit mehr als drei Kindern können beispielsweise nicht mit einer direkten Aufnahme in öffentlichen Auffangeinrichtungen rechnen. Das verschlimmert die Schicksale in betroffenen Familien. Oft braucht es dann intensive Beratungen mit Vater oder Mutter und das Erarbeiten von Zwischenlösungen, bis die Voraussetzungen für eine öffentliche Hilfestellung geschaffen sind.

Eine tief erschöpfte Mutter mit fünf Kindern, die auf dem Hof von den Eltern beschult wurden, trennt sich. Sie erhält durch LUEG JETZT eine verantwortungsvolle Betreuungsperson an die Seite gestellt. Die fünf Geschwister hatten auf dem Hof keine Alltagsstruktur gelernt, um sich sicher verhalten zu können. Nun kann die Mutter unbesorgt ihre Behördengänge unternehmen und zum Arzt, ohne ihre Kinder allein zu lassen.

In einem Fall konnte eine Bergbäuerin vom Hof evakuiert werden. Sie ist inzwischen mit Kind in einer eigenen Wohnung, hat die Tochter auf die Kita vorbereitet und teilzeitlich in ihrem angestammten Beruf mit Erwerbsarbeit begonnen.

Auffällig viele Gesuche betrafen Kinder mit schweren Traumatisierungen. Oft können die wirksamen, seelisch heilsamen Therapien (Maltherapie/Therapie mit Tieren) von keiner Institution abgerechnet werden, obwohl der Nachweis ihrer Wirksamkeit grundsätzlich und im konkreten Fall gegeben ist. Hier hilft LUEG JETZT beispielsweise einer Beiständin, Finanzierungen zu finden.

Gleichzeitig unterstützt LUEG JETZT Familien oder Institutionen mit Beratung, Gesuchstellungen oder Kooperationen.

Eine Mutter von zwei Kindern, die drei Jahre lang in Gastfamilien Geborgenheit und Freude erlebten, wird nun mit Sorgfalt und Klarheit in andere Unterstützungsformen begleitet. Wir sind glücklich, dass die betroffenen Kinder während dieser Jahre durch Aussenkontakte ergänzende Erfahrungen von Gemeinschaft, Struktur und Wertschätzung machen konnten.

Dieses Jahr war die Beratungsstelle nicht unmittelbar im Kontext von Gewaltdelikten tätig, bei denen dem Beraterinnenteam eine spezialisierte Fachgruppe zur Verfügung steht.

In allen Fällen findet eine Nachbefragung und wenn nötig Nachbetreuung statt. Die unterstützten Personen brauchen für ihren oft sehr anspruchsvollen Veränderungsprozess viel Kraft, einen langen Atem und manchmal eine zusätzliche Motivation durch ein Telefongespräch nach einigen Monaten.

Viele Personen rufen auf der Beratungsstelle an und wünschen niederschwellige Auskünfte über nächste Schritte in schwierigen Lebenssituationen. Manchmal reicht ein einziges motivierendes Gespräch, um eine anstehende Veränderung anzupacken. Manchmal braucht es mehrere Gespräche oder einen Hausbesuch, nach Bedarf wird die Klientin oder der Klient an Fachpersonen weiter verwiesen. Manchmal ist eine Begleitung auf eine Fachstelle oder ein Amt notwendig.

Finanzierung

In intensiven Auswahlprozessen konnte LUEG JETZT zwei Zentralschweizer Stiftungen zur Zusammenarbeit gewinnen. Nun tragen zusätzlich zur Stiftung Monique Dornoville de la Cour auch die Arthur Waser Stiftung und die Ernst Göhner Stiftung zur Finanzierung der niedrigschwelligen Beratungsarbeit bei.

Der Vision verpflichtet

Die Vision leitet und inspiriert uns: «Langsame», beziehungskompetente Beratung durchführen und die Notwendigkeit der Beziehungsarbeit für tragfähige Veränderungen sichtbar machen. Das hilft Betroffenen, ihr Schicksal mutig anzuschauen und nachhaltige realistische Schritte in eine selbstbestimmte Zukunft zu gehen.

Dr. Regula Grünenfelder Präsidentin Trägerverein LUEG JETZT